



Pressemitteilung

ZEISS eröffnet neues Mikroskopie-Kundenzentrum

Korrelative Mikroskopie und moderne 3D-Mikroskopie erleben

OBERKOCHEN, 25. April 2017

ZEISS eröffnete am 24. April 2017 das neue ZEISS Microscopy Customer Center Europe am Standort Oberkochen. Es ist das größte Kundenzentrum von ZEISS, das sowohl Licht- als auch Elektronen- und Röntgenmikroskopie in einem Zentrum bietet: Hier können Anwender aus Industrie und Wissenschaft korrelative Workflows zwischen den unterschiedlichen Mikroskopie-Technologien ausprobieren sowie moderne 3D-Mikroskopie kennenlernen.

Auf zwei Stockwerken und einer Fläche von insgesamt 1.200 Quadratmetern wird nahezu das komplette Mikroskopie-Technologieportfolio in einem modernen Umfeld präsentiert. Zudem verfügt das Kundenzentrum über ein Labor mit Schutzstufe 1 für Arbeiten mit lebenden biologischen Arbeitsstoffen. Mehrere hundert Kunden jährlich können das umfangreiche Mikroskopie-Portfolio und die Bedienung und Anwendungsmöglichkeiten bei Produktschulungen testen.

„Im ZEISS Microscopy Customer Center Europe bieten wir ein breites Spektrum an unterschiedlichen Mikroskopie-Verfahren“, erläutert Dr. Markus Weber, Co-CEO von ZEISS Microscopy. „Unsere Kunden können sich hier vor Ort von der Leistungsfähigkeit unserer Systeme überzeugen und nahezu unser komplettes Technologieportfolio auf einmal kennenlernen.“

Das ZEISS Microscopy Customer Center Europe ist das zentrale Kundenzentrum des Unternehmensbereichs Microscopy in Europa. Dafür wurde das bisher in München angesiedelte Kundenzentrum für Lichtmikroskopie nach Oberkochen umgezogen. „Der Standort ist besonders attraktiv, da die Kunden in Oberkochen, am Hauptsitz der ZEISS Gruppe, die weiteren ZEISS Unternehmensbereiche kennenlernen und das ZEISS Museum der Optik besuchen können“, sagt Justus Felix Wehmer, CO-CEO von ZEISS Microscopy.

Die Eröffnung des Kundenzentrums feierte ZEISS mit rund 170 Kunden aus Europa. Professor Dr. Ralf B. Wehrspohn, Leiter des Fraunhofer-Instituts für Mikrostruktur von Werkstoffen und Systemen (IMWS, Halle), gab den Gästen in seinem Gastvortrag Impulse, zur digitalen Transformation und den damit verbundenen Chancen und Herausforderungen für die Mikroskopie.



Mehr Informationen und Anmeldung: www.zeiss.de/cce

Bildunterschrift: Von links: Justus Felix Wehmer, Leiter des Unternehmensbereichs Microscopy, Professor Dr. Ralf B. Wehrspohn, Leiter des Fraunhofer-Instituts für Mikrostruktur von Werkstoffen und Systemen (IMWS, Halle), Dr. Michael Kaschke, Vorstandsvorsitzender der Carl Zeiss AG, und Dr. Markus Weber, Leiter des Unternehmensbereichs Microscopy, eröffneten das ZEISS Microscopy Customer Center Europe.

Ansprechpartner für die Presse

Microscopy
Kristin Unger
Tel. +49 3641 64 3402
E-Mail: kristin.unger@zeiss.com

www.zeiss.de/newsroom

Über ZEISS

ZEISS ist ein weltweit tätiger Technologiekonzern der optischen und optoelektronischen Industrie. Die ZEISS Gruppe entwickelt, produziert und vertreibt Messtechnik, Mikroskope, Medizintechnik, Brillengläser sowie Foto- und Filmobjektive, Ferngläser und Halbleiterfertigungs-Equipment. Mit seinen Lösungen bringt der Konzern die Welt der Optik weiter voran und gestaltet den technologischen Fortschritt mit. ZEISS ist in die vier Sparten Research & Quality Technology, Medical Technology, Vision Care/Consumer Products und Semiconductor Manufacturing Technology gegliedert. Die ZEISS Gruppe ist in über 40 Ländern vertreten und hat weltweit mehr als 50 Vertriebs- und Servicestandorte, über 30 Produktionsstandorte sowie rund 25 Forschungs- und Entwicklungsstandorte.

Im Geschäftsjahr 2015/16 erzielte der Konzern mit über 25.000 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 4,9 Milliarden Euro. Sitz des 1846 in Jena gegründeten Unternehmens ist Oberkochen. Die Carl Zeiss AG führt die ZEISS Gruppe als strategische Management-Holding. Alleinige Eigentümerin der Gesellschaft ist die Carl-Zeiss-Stiftung.

Weitere Informationen unter www.zeiss.de

Microscopy

Der Unternehmensbereich Microscopy bietet als weltweit einziger Hersteller Licht-, Elektronen-, Röntgen- und Ionenmikroskopsysteme aus einer Hand. Das Portfolio umfasst Lösungen und Services sowohl für Biowissenschaften und Materialforschung als auch für Industrie, Ausbildung und klinische Praxis. Hauptsitz des Bereichs ist Jena. Weitere Produktions- und Entwicklungsstandorte sind in Oberkochen, Göttingen und München sowie in Cambridge, Großbritannien, in Peabody (MA) sowie Pleasanton (CA) in den USA. Der Unternehmensbereich ist in der Sparte Research & Quality Technology angesiedelt. Insgesamt arbeiten rund 6.100 Mitarbeiter für die Sparte, die im Geschäftsjahr 2015/16 einen Umsatz von 1,5 Milliarden Euro erwirtschaftete.